

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXIII

Teil 1: Einführung – Der Notar als unabhängiger Träger eines öffentlichen Amtes ..	1
--	---

A. Notariatsverfassungen und Rechtsgrundlagen des Notariats in Deutschland	8
I. Geschichte des Notariats in Deutschland	8
II. Notariatsverfassungen im heutigen Deutschland	25
III. Rechtsgrundlagen für notarielle Amtspflichten	32

B. Bestellung zum Notar – Erlöschen des Amtes	36
I. Bestellung zum Notar	36
II. Notarvertreter	43
III. Erlöschen des Amtes	45
IV. Notariatsverwalter	46

C. Zuständigkeiten des Notars – Grundzüge des Beurkundungsverfahrens	48
I. Unterscheidung zwischen Urkunds- und Betreuungstätigkeit	49
II. Urkundstätigkeit (§§ 20 bis 22 BNotO)	49
III. Sonstige Rechtsbetreuung im Rahmen der vorsorgenden Rechtspflege	64
IV. Vollstreckbare Urkunde – Erteilung einer Vollstreckungsklausel und Vollstreckbarkeitsklärung eines Anwaltsvergleichs (§ 52 BeurkG, § 797 ZPO)	67
VI. Abgrenzung von nicht-notarieller Tätigkeit	68

D. Kontrolle notarieller Amtstätigkeit und Schadensverhütung	72
I. Schadensverhütung durch Qualitätsmanagement im Notariat	72
II. Kontrollaufgaben der Notarkammern und der Bundesnotarkammer	73
III. Staatliche Dienstaufsicht	76
IV. Rechtsbehelfe der Beteiligten (§ 15 Abs. 2 BNotO)	79

E. Kostenrecht und Notarhaftung	81
I. Wesentliche Grundsätze des notariellen Kostenrechts	81
II. Notarhaftung und Kostenrecht	82

F. Versicherung und Vertrauensschadensfonds	83
I. Mehrstufiges System von Haftpflichtversicherungen und Vertrauensschadensfonds	83
II. Umfang der Pflichtversicherung	88
III. Vertrauensschäden	92
IV. Verhalten im Schadensfall	94

Teil 2: Grundlagen der Amtshaftung aus § 19 BNotO	101
A. Grundzüge	104
I. Rechtsgrundlagen der Notarhaftung	104
II. Rechtsgrundlagen der Haftung eines Notarassessors und -vertreterers sowie eines Notariatsverwalters	132
III. Haftung für Pflichtverletzungen von Aufsichtsbehörden	133
IV. Prozessuales	133
B. Amtssichernde Gebote und Amtspflichten	136
I. Sicherung des Notaramtes im öffentlichen Interesse und Amtspflichten gegenüber Beteiligten	136
II. Gebot der rechtmäßigen Amtsausübung (§ 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, § 15 BNotO, § 4 BeurkG)	137
III. Gebot der Unabhängigkeit (§§ 1, 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 2, Abs. 4, 5 BNotO)	140
IV. Gebot der Unparteilichkeit (§ 13 Abs. 1, § 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 2, Abs. 4, 5 BNotO)	142
V. Gebot des achtungs- und vertrauenswürdigen Verhaltens (§ 14 Abs. 3 Satz 1 BNotO)	145
VI. Gebot der Verschwiegenheit (§ 18 BNotO)	146
VII. Gebot der Fortbildung (§ 14 Abs. 6 BNotO)	151
C. Rechtsbelehrungspflichten	153
D. Schutzpflichten	154
I. Die erweiterte Belehrungspflicht aus § 14 Abs. 1 Satz 2 BNotO	154
II. Verhaltenspflichten aus § 14 BNotO analog	162
III. Adressaten der Schutzmaßnahmen aus § 14 BNotO analog und geschützter Personenkreis	164
IV. Außerordentliche Belehrungs- und Schutzpflichten	165
V. Belehrungspflicht und Verpflichtungen zur Unparteilichkeit und Verschwiegenheit	168
VI. Sanktion unterlassener oder unrichtiger Belehrung	169
VII. Belehrung und Überwachung	170
VIII. Belehrungspflichten im Überblick	170
Teil 3: Amtspflichtverletzung bei Urkundstätigkeit	171
A. Pflicht zur Vornahme oder Unterlassung von Beurkundungen	181
I. Urkundsgewährungspflicht (§ 15 Abs. 1 Satz 1 BNotO)	181
II. Fakultative Ablehnungsgründe	185
III. Zwingende Ablehnungsgründe	188
IV. Folgen der Verletzung einer Ablehnungspflicht	239
V. Beschwerde (§ 15 Abs. 2 BNotO)	242
VI. Folgen der Verletzung der Urkundsgewährungspflicht	248
B. Pflicht zur wahrheitsgemäßen Bezeugung und zur Vermeidung eines falschen Anscheins	249
I. Allgemeines	249
II. Pflicht zur wahrheitsgemäßen Bezeugung	249
III. Pflicht zur Vermeidung eines falschen Anscheins	251
C. Pflicht zur Klärung der Grundlagen der Beurkundung	254
I. Allgemeines	254
II. Pflicht zur Erforschung des wahren Willens der Beteiligten	257

III.	Klärung des Sachverhalts (§ 17 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	259
IV.	Feststellung der Beteiligten (§ 10 BeurkG)	261
V.	Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit (§§ 11, 28 BeurkG)	264
VI.	Prüfung der Vertretungs- oder Verfügungsmacht	267
VII.	Unterrichtung über den Grundbuchinhalt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	271
VIII.	Briefvorlage (§ 21 Abs. 2 BeurkG)	280
IX.	Geschützter Personenkreis	280
D.	Pflicht zur gestaltenden Beratung	282
I.	Pflichtaufgabe des Notars	282
II.	Vertragsgestaltung als Urkundstätigkeit	282
III.	Abgrenzung	288
IV.	Grundlage der Gestaltungspflicht	289
V.	Maßstäbe der Vertragsgestaltung	289
VI.	Geschützter Personenkreis	292
E.	Belehrungs-, Hinweis- und Warnpflichten	293
I.	Pflicht zur Rechtsbelehrung (§ 17 Abs. 1 Satz 1 BeurkG)	293
II.	Spezialgesetzliche Regelungen der Pflicht zur Rechtsbelehrung	344
III.	Erweiterte Belehrungspflicht bei Urkundsgeschäften	355
F.	Formulierungspflicht	370
I.	Allgemeines	370
II.	Verletzung der Formulierungspflicht (formelle Beurkundungsfehler)	371
III.	Einfluss der Beteiligten	372
IV.	Deutliche Bezeichnung des Vertragsgegenstandes	373
V.	Reichweite der Formulierungspflicht	374
G.	Verantwortung für den Urkundeninhalt	375
I.	Pflicht zur Gestaltung des Urkundeninhalts	375
II.	Pflicht zur »Nachbesserung« fehlerhafter Urkunden	376
III.	Typische Verstöße	377
H.	Pflicht zur Einhaltung der Verfahrens- und Formvorschriften	380
I.	Beachtung der gesetzlichen oder gewillkürten Form	380
II.	Verfahrensvorschriften nach dem Beurkundungsgesetz	382
III.	Pflicht zur Verfahrensgestaltung gem. § 17 Abs. 2a BeurkG	402
I.	Pflicht zum Urkundenvollzug	412
I.	Vollzug durch Einreichung (§ 53 BeurkG)	412
II.	Vollzug durch Antragstellung	419
III.	Einreichung oder Weiterleitung von Erklärungen außerhalb des Anwendungsbereichs des § 53 BeurkG	422
IV.	Selbstständige Vollzugaufträge gem. § 24 BNotO	423
J.	Auskunfts- und Mitteilungspflichten	425
I.	Auskunfts- und Mitteilungspflichten gegenüber Gerichten und Behörden	425
II.	Auskunftspflichten gegenüber Urkundsbeteiligten	426

K. Amtspflichten im Klauselerteilungsverfahren	428
Teil 4: Amtspflichtverletzung aus Betreuungstätigkeit	429
A. Notarielle Verwahrung (§ 23 BNotO)	435
I. Allgemeines	435
II. Amtspflichten bei Annahme einer Verwahrung auf Notaranderkonto	440
III. Amtspflichten aus Treuhandaufträgen Dritter	474
IV. Amtspflichten bei der Durchführung der Verwahrung	499
V. Amtspflichten bei der Auszahlung vom Notaranderkonto	513
VI. Amtspflichten bei Widerruf der Verwahrungsanweisung	525
VII. Amtspflichten bei Pfändung, Abtretung oder Insolvenz eines Verwahrungsbeteiligten	539
VIII. Rechtsbehelfe bei Entscheidungen über die Auszahlung	549
IX. Amtspflichten bei der Verwahrung von Wertpapieren und Kostbarkeiten	554
X. Amtspflichten bei der notariellen Verwahrung anderer Gegenstände	560
B. Sonstige notarielle Rechtsbetreuung (§ 24 Abs. 1, 3 BNotO)	562
I. Allgemeines	562
II. Einzelne Betreuungsgeschäfte	572
Teil 5: Verschulden	591
A. Verschuldensbegriff	591
B. Schuldformen	592
I. Vorsatz	592
II. Fahrlässigkeit	592
C. Haftpflichtrechtliche Folgen der verschiedenen Schuldformen	594
D. Sorgfaltsanforderungen	596
I. Gedächtnis	596
II. Rechtskenntnisse	596
III. Rechtsprechungskennntnis	599
IV. Rechtsprechungsprognose	600
V. Fortbildungspflicht	601
E. Grundsatz des sichersten Weges	602
F. Entschuldigende Wirkung von Kollegialgerichtsentscheidungen	603
G. Beweislast	607
Teil 6: Kausalität, Zurechenbarkeit und Schaden	609
A. Kausalität	610
I. Haftungsbegründende Kausalität	610
II. Haftungsausfüllende Kausalität	611

B. Haftungsrechtliche Zurechnung	616
I. Schutzbereich der verletzten Amtspflicht	616
II. Unterbrechung des Ursachen-(Zurechnungs-)Zusammenhangs	619
III. Hypothetische Schadens-(Reserve-)Ursache	627
IV. Rechtmäßiges Alternativverhalten	628
 C. Schaden	631
I. Grundsätze	631
II. Schadensersatz	637
III. Neues Leistungsstörungenrecht des BGB und Notarhaftung	644
 Teil 7: Subsidiärhaftung	645
 A. Schutzzweck	646
B. Voraussetzungen	647
I. Anderweitige Ersatzmöglichkeit	647
II. Versäumte anderweitige Ersatzmöglichkeit	652
 C. Primärhaftung gegenüber dem »Auftraggeber« aus Betreuungstätigkeit	654
I. Selbstständige Betreuungsgeschäfte	654
II. Betreuungstätigkeit eines Anwaltsnotars	655
III. Begriff »Auftraggeber«	656
 D. Verweisungsprivileg im Regressprozess	661
I. Darlegungs- und Beweislast	661
II. Zeitpunkt der Beurteilung	662
III. Grundurteil	662
IV. Streithilfe	662
 Teil 8: Haftungsausschluss durch Versäumung eines Rechtsmittels und Mitverschulden	667
 A. Verhältnis dieser Haftungsbeschränkungen	668
B. Versäumung eines Rechtsmittels	669
I. Voraussetzungen	669
II. Wirkung	673
III. Darlegungs- und Beweislast	673
 C. Mitverschulden	674
I. Allgemeines	674
II. Mitverschulden und Notarhaftung	675
III. Haftungsverteilung	681
IV. Beweislast	682
V. Einwand des Mitverschuldens im Rechtsstreit	682

Teil 9: Verjährung	685
A. Übergangsrecht zum neuen Verjährungsrecht	686
B. Verjährung eines Haftungsanspruchs gegen einen Notar	688
I. Verjährungsbeginn	688
II. Vereinbarung über die Verjährung (§ 202 BGB)	700
III. Missbräuchliche Verjährungseinrede	701
IV. Bereicherung aus unerlaubter Handlung (§ 852 Satz 1 BGB)	701
V. Arglisteinrede gem. § 853 BGB	701
VI. Sekundäranspruch	702
 Teil 10: Notarhaftung unter Beteiligung von Soziern, anderen Notaren, Vertretern und Hilfspersonen	703
A. Haftung des Notars für Dritte	703
I. Grundsatz: Einzelhaftung und keine Sozietätshaftung	703
II. Ausnahme: Gesamtschuldnerische Haftung	704
III. Haftung für den Notarassessor (§ 19 Abs. 2 Satz 2 Halbs. 1 BNotO)	704
IV. Haftung für den Notarvertreter (§ 46 BNotO)	705
V. Haftung mehrerer neben- oder nacheinander tätiger Notare	706
VI. Haftung für Hilfskräfte	706
 B. Haftung des Notarassessors, Vertreters, Verwalters und des Personals	709
I. Haftung des Notarassessors	709
II. Haftung des Notarvertreters	709
III. Haftung des Notariatsverwalters	710
IV. Haftung des Personals	710
 Teil 11: Mithaftung der Notarkammer und des Staates	713
A. Haftung für den Notariatsverwalter (§ 61 Abs. 1 BNotO)	713
B. Haftung der Aufsichtsbehörde (§ 839 BGB, Art. 34 GG)	714
 Teil 12: Checkliste für die Haftungsprüfung	717
 Stichwortverzeichnis	723